

- 4) Dieser nahm im Namen der im Rheintal reg. VIII Orte [ZH, LU, UR, SZ, UW, ZG, GL, AP] an einer Konferenz [von ZH, LU, UR und GL] in Rheineck teil, vgl. EA VI 1, 232 (Nr. 129).

Original. Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben. - AH 65, 86

47

1654 Dezember 10. "umb 9 Uhren zu Nacht"

A

SCHREIBEN VOM [LUZERNER RATSHERRN KASPAR] PFYFFER [AN DEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT II. ZURLAUBEN]

"Disen abendt kombt Mir ein eigen boten von ihr excellentz [dem franz. Ambassadoren Jean D e l a B a r d e] das die H. Gesanten [der IV kath. Orte - V ausg. LU]¹ Inhalten Sollen zu komen, will ihr excellentz vill zu thun ... Wan Sye Am Mitwochen zu Solothurn Sind Am Abent ist es frug gnug. Hab nach Schwitz [an alt] L[andammann und dermaligen Gesandten Wolfgang Dietrich Theodor] R e d i n g erboten und er Uri anmanne, Wo Sye wellen zusammen komen. H. Ambassador Schribt allen 4 orten glich, dis ist was ich dem H.S. In ill berichten wollen. Der Bot geht von Jme strachs uff Schwitz".²

"Empfangen 11. Decembris"

- 1) Gesandtschaft der IV kath. Orte zum franz. Ambassadoren gemeint, vgl. AH 65/45 Anm. 4. Einer der Gesandten war auch Beat II. Zurlauben.
- 2) Dabei ging es um die vom Ambassadoren verlangte Bündniserneuerung mit Frankreich sowie um das Abholen der Pensionen.

Original. Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben. - AH 65, 87

48

1655 Januar 19., "In ill"

A

SCHREIBEN VOM [LUZERNER RATSHERRN KASPAR] PFYFFER AN [DEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT II.] ZURLAUBEN

"H. [franz.] Ambassador [Jean D e l a B a r d e] verblibt In siner opinion undt sagt er Sye Wol, das die heubter nit wollen der [mail./]spanischen faction, das Man frantzösisch gelt bezeige, undt aber Wan der gemeine Man werde Sagen undt Vernemen, das Solothurn schon 4 pention mit der hürigen entpfangen, Lutzern undt Friburg 3, da werden Sye Sagen was Sye gewunen undt Sin Meinung,

undt Solle es den H. Schriben wie auch H. [Ratsherr von Schwyz, Wolfgang Dietrich Theodor] R e d i n g undt [Landrat von Uri, Johann Jakob] S t r i k k e r, das ein Jetweder ort füren Sich Selber Machte, villichter mochten Sye dan auch Noch die hürige pention bekommen. Jedoch wird es Schwerlich zugehen, dan er uns fern Sye auch nit geben wollen.

Der [Melchior] R ü t i m a n ist hüt capitaliter verruft worden undt ein taglia von 100 Dugaten uff Sin Kopff geschlagen, undt wird den 4 ... orten [V ausg. LU] geschriben undt Jnnen kundgethan. Man hat so vill bericht das abermal die H. [Landammann und Landrat] Von Uri Jmme Rütiman auch Wellen in ihre protection Nemmen.

H. S[chwager Ulrich] D o l l i k e r kombt erst Jn 10 dagen widerum heim. Der Bapst [I n n o z e n z X.] ist Noch nit dodt. Der Kardinal [Friedrich, Landgraf] von H e s s e n [-D a r m s t a d t]¹ ist uff Rom. Undt aber Jhr Heiligkeit ist Jn extremis.

H. [Georg] K e l l e r ist dodt kranck gesin, aber bekimet wider. Gott lob. Die Schwitzer [in Frankreich?] Sind gemusteret worden undt gar streng. Man hab Jnen Nur nit wellen die Kranken gutmachen.

H. [Oberst Jost Ludwig] P f y f f e r ist Noch nit uff der stras [nach Frankreich?].

Undt H. [Barthélemy] R o l a n d schribt er Sye verreiset.

Eben Jetz Kumbt Mir des H. Schriben zu, will es verfergen wegen des Rütiman wird einmol hüt ferfaren werden.

Der Bapst Sye dodt undt H. [Nuntius Federico] B o r r o m e o uff der stras, hüt Sind Schon Sine lüten ankomen.

Dis ist was ich Jn ill dem H.S. berichten kan.

Man Schribt den ... 4 orten [V ausg. LU] wegen des Rütimans undt wird hüt verferget werden, ist Schon Vor räth und Hundert verlesen worden".

1) vgl. dazu AH 17/86

Original - AH 65, 88

1686 Dezember 7., [Abtei] Rheinau

A

SCHREIBEN VON ABT BASIL I. [ITEN] AN AMMANN UND RITTER BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, ZUG

"Dass demselben auf unser beschehenes ansuechen iüngsthin belieben wollen zu